

Datenschutzhinweise der benchmark. REAL Estate GmbH für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wir von der benchmark. REAL Estate GmbH nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst und verarbeiten diese im Einklang mit den jeweils anwendbaren Datenschutzgesetzen, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Personenbezogene Daten im Sinne dieser Information sind sämtliche Informationen, die einen Bezug zu Ihrer Person aufweisen können.

Anhand der nachfolgenden Informationen möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns aufklären. Auch geben wir Ihnen einen Überblick über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und auf welche Weise genutzt werden, ergibt sich maßgeblich aus der Verwaltung Ihres Arbeitsverhältnisses.

Hinweis: Die vorliegenden Datenschutzhinweise gelten entsprechend für Ausbildungsverhältnisse, Praktika und sonstige Anstellungsverhältnisse.

1. VERANTWORTLICHE STELLE UND DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER

Verantwortliche Stelle ist:

benchmark. REAL Estate GmbH

Neue Börsenstraße 6

60487 Frankfurt am Main

Sie erreichen unseren Datenschutzkoordinator unter:

benchmark. REAL Estate GmbH

Datenschutzkoordinator

Neue Börsenstraße 6

60487 Frankfurt am Main

info@benchmarkgroup.de

2. QUELLE DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir bei Anbahnung oder im Rahmen des Arbeitsverhältnisses mit Ihnen erhalten. Des Weiteren verarbeiten wir – sollte dies für die Durchführung Ihres Arbeitsverhältnisses erforderlich sein – personenbezogene Daten, die

uns zulässigerweise von Dritten (z.B. Finanzamt, Sozialversicherungsträger, Träger der Altersversorgungen etc.) berechtigt übermittelt werden.

3. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN, DIE VERARBEITET WERDEN

Wir verarbeiten folgende Kategorien von personenbezogenen Daten:

Wir verarbeiten folgende Kategorien von personenbezogenen Daten: Personalstammdaten, An- und Abwesenheitsdaten, Entgeltdaten, Bankdaten, Steuer- und Sozialversicherungsdaten, Leistungsbeurteilungen, Kompetenzen, Vertragsdaten, Gesundheitsdaten, Qualifikationen, beruflicher Werdegang, Verhaltensdaten, Reisedaten, Kfz-Kennzeichen, Altersversorgungsdaten, Logdaten sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten.

4. ZWECKE, FÜR DIE DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN VERARBEITET WERDEN SOLLEN, UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Einhaltung der jeweils anwendbaren Datenschutzgesetze. Dabei ist die Verarbeitung rechtmäßig, wenn mindestens eine der nachstehenden Bedingungen erfüllt ist:

a. Einwilligung (§ 26 Abs. 2 BDSG, Art. 6 Abs. 1 a DSGVO)

Die Rechtmäßigkeit für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist bei Einwilligung zur Verarbeitung für festgelegte Zwecke (z.B. Verwendung des Mitarbeiterfotos, Geburtstagslisten) gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

b. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (§ 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO)

Wir verarbeiten Daten, um unseren vertraglichen Pflichten als Arbeitgeber nachzukommen oder auch zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die aufgrund des Bewerbungsprozesses erfolgen. Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich in erster Linie aus dem Arbeitsverhältnis. Die Verarbeitung von Beschäftigtendaten erfolgt insbesondere

- zur Erfüllung bestehender Verpflichtungen aus Gesetzen, Verordnungen und einzelvertraglichen Regelungen;
- zur Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie -pfändung;
- zur Personalplanung, Personaleinsatzplanung und Disposition;
- zur Erfassung von An- und Abwesenheitszeiten;
- zur Personalverwaltung (bspw. Schlüsselverwaltung, Zusatzversorgungskasse etc.);
- zum Personalberichtswesen (z.B. Betriebliches Eingliederungsmanagement);
- zur Reisekostenabrechnung;
- zur Personalentwicklung;
- für dienstliche Kommunikationszwecke;
- zur Speicherung von Wiedervorlagendaten (bspw. Ablauf der Probezeit, Befristung etc.);

- im Rahmen etwaiger (Protokollierungs)-Funktionen des entsprechenden EDV-Systems (beispielsweise Zeitstempel);
- zu Coaching- und Trainingszwecken sowie zur Prozessoptimierung und Arbeitssteuerung.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (§ 26 BDSG Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e DSGVO)

benchmark. unterliegt unterschiedlichen rechtlichen Verpflichtungen (gesetzliche Anforderungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht sowie handels- und steuerrechtliche Aufbewahrungsvorschriften. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören unter anderem die Erfüllung steuerrechtlicher und sozialversicherungsrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten.

d. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Sicherstellung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs;
- für dienstliche Protokollierungs- und Kommunikationszwecke, Prävention und Aufklärung von Straftaten.

5. KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN DER PERSONENBEZOGENEN DATEN

Innerhalb des Unternehmens sind die Stellen zugriffsberechtigt, die diese insbesondere zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. benchmark. lässt außerdem einzelne der vorgenannten Prozesse und Serviceleistungen durch sorgfältig ausgewählte und datenschutzkonform beauftragte Dienstleister ausführen, die ihren Sitz innerhalb der EU haben. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Zahlungsverkehr, Abrechnung sowie weitere Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an weitere Empfänger dürfen wir Informationen über Sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erfordern, Sie eingewilligt haben oder wir zur Weitergabe befugt sind. Sind diese Voraussetzungen gegeben, können Empfänger personenbezogener Daten u. a. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Finanzbehörden, Sozialversicherungsträger Strafverfolgungsbehörden) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Unternehmen oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses mit Ihnen personenbezogene Daten übermitteln (z.B. Betriebsarzt).
- Andere Unternehmen innerhalb des Konzerns (z.B. zur Durchführung von Gehaltsabrechnungen, zur Erbringung von IT-Dienstleistungen).

6. ABSICHT, DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN AN EIN DRITTLAND ODER EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ZU ÜBERMITTELN

Eine aktive Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt. Falls wir ausnahmsweise personenbezogene Daten an andere Länder außerhalb des EWR übermitteln, geschieht dies entweder mit Ihrer Einwilligung oder auf der Basis der Artt. 44 ff. DSGVO.

7. KRITERIEN FÜR DIE FESTLEGUNG DER DAUER, FÜR DIE DIE PERSONENBEZOGENEN DATEN GESPEICHERT WERDEN

Die Kriterien zur Festlegung der Dauer der Speicherung bemessen sich nach Ende des Zwecks, der ggf. zu wahren berechtigten Interessen und anschließender gesetzlicher Aufbewahrungsfrist.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren – befristete und ggf. eingeschränkte – Weiterverarbeitung ist erforderlich zu folgenden Zwecken:

- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch (HGB) und die Abgabenordnung (AO). Danach sind die Aufbewahrungs- bzw. Dokumentationsfristen auf bis zu 10 Jahre vorgegeben;
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften: Gemäß den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre, unter besonderen Umständen allerdings bis zu 30 Jahre;
- Einhaltung von Speicherpflichten weiterer Gesetze.

8. DATENSCHUTZRECHTE

Jede(r) Betroffene hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der Datenschutz-Grundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind.

9. VERPFLICHTUNG ZUR BEREITSTELLUNG UND MÖGLICHE FOLGEN EINER NICHT-BEREITSTELLUNG VON DATEN

Im Rahmen Ihres Arbeitsverhältnisses müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung des Arbeitsverhältnisses und der

Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen oder diesen auszuführen.

10. BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG EINSCHLIESSLICH PROFILING

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung nutzen wir grundsätzlich keine automatische Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO.

WIDERSPRUCHSRECHT

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

EINZELFALLBEZOGENES WIDERSPRUCHSRECHT

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und kann gerichtet werden an:

benchmark. REAL Estate GmbH

Datenschutzkoordinator

Neue Börsenstraße 6

60487 Frankfurt am Main

info@benchmarkgroup.de

Stand: 21.06.2021